

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/038(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 09.01.2023	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00 Uhr	19:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 5.1 Jahresplanung 2023
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 11.01.2023, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Cindy Reichert

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Fehlen angezeigt

Fehlen angezeigt

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie den Vertreter der Presse. Er spricht allen Anwesenden seine guten Wünsche für das neue Jahr und die weitere Zusammenarbeit aus.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2022

Im Zusammenhang mit der Niederschrift zur letzten Sitzung spricht Herr Dr. Zenker sein Lob für die umfangreiche und korrekte Protokollführung aus.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 05.12.2022 mit 5:0:0.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner des Ortsteils Anker nimmt Bezug auf einen Volksstimme-Artikel und stellt kritisch fest, dass der stationäre Blitzer an der Ortsdurchfahrt abgelehnt wurde. Herr Dr. Zenker verneint eine Ablehnung und stellt klar, dass der Antrag des Ortschaftsrates vom Stadtrat beschlossen wurde, es jedoch seitens der Stadtverwaltung versäumt wurde, die erforderlichen finanziellen Mittel für das aktuelle Haushaltsjahr einzustellen. Der Einwohner bittet darum, eine Übersicht über die Häufigkeit, Dauer und Zeiträume des Einsatzes des mobilen Blitzers und die Messergebnisse von der Stadtverwaltung anzufordern. Er merkt an, dass eventuelle hohe Einnahmen, die durch die Ahndung der Geschwindigkeitsüberschreitungen generiert werden, ein Argument für die Anschaffung des stationären Blitzers darstellen. Zudem berichtet er über die Idee, den Blitzer selbst zu erwerben und unter Beteiligung an den Einnahmen zu vermieten.

Herr Dr. Zenker kündigt an, eine entsprechende Übersicht über die im OT Anker durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen zu erbitten. Weiterhin berichtet er über die weiterhin zu diskutierende Finanzierungsmöglichkeit für einen stationären Blitzer und informiert, dass er bereits auf die Möglichkeit der Anmietung einer solchen Anlage hingewiesen hat. Zudem setzt er über seine im Rahmen der Haushaltsdebatte im Stadtrat gehaltene Rede in Kenntnis, in der er die versäumte Veranschlagung der Mittel für die Beschaffung des stationären Blitzers im Haushaltsjahr 2023 beanstandet hat. Darüber hinaus weist Herr Dr. Zenker darauf hin, dass zumindest die Bitte des Ortschaftsrates umgesetzt wurde, die Zufahrt zum Gewerbegebiet über das Sülzetal auszuschildern, und er wirft die Frage auf, ob bereits ein Effekt zu verzeichnen ist.

Der Einwohner des OT Anker gibt den Hinweis, dass dennoch viele Lastkraftwagenfahrer weiterhin die gewohnte Strecke nutzen und in den Navigationssystemen die Zufahrt vermutlich auch über den OT Anker ausgewiesen wird.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker teilt mit, dass die bestehenden Öffnungszeiten für die Verwaltungsaußenstelle im SKZ und die Einsatzzeiten für das mobile BürgerBüro für das erste Halbjahr 2023 beibehalten werden, und erläutert diese:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO IM 1. HALBJAHR

Die Verwaltungsaußenstelle wird durch die Mitarbeiterin Frau Sabine Thieme vom Ordnungsamtlichen Außendienst besetzt und hat folgende Sprechzeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Durch einen Mitarbeitenden aus dem BürgerBüro werden im SKZ zusätzliche Leistungen in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat 9 - 12 Uhr angeboten. *

* alle geplanten Tage sind abhängig von der personellen Situation im Team BürgerBüro und ggf. der Anwesenheit von Frau Thieme



Januar		
Freitag	20.01.23	09:00 - 12:00 Uhr
Februar		
Dienstag	07.02.23	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	17.02.23	09:00 - 12:00 Uhr
März		
Dienstag	07.03.23	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	17.03.23	09:00 - 12:00 Uhr
April		
<small>(keine Sprechstunde am Dienstag, 04.04.23, da Einsatz auf dem Campusgelände der Universität)</small>		
Freitag	21.04.23	09:00 - 12:00 Uhr
Mai		
Dienstag	02.05.23	15:00 - 17:00 Uhr
<small>(keine Sprechstunde am Freitag, 19.05.23, da Bürgerbüros geschlossen)</small>		
Juni		
Dienstag	06.06.23	15:00 - 17:00 Uhr
Freitag	16.06.23	09:00 - 12:00 Uhr

In diesem Zusammenhang wirft Frau Brandstetter die Frage auf, wie gewährleistet werden kann, dass rechtzeitig öffentlich darüber informiert wird, wenn Öffnungszeiten kurzfristig entfallen, damit die Bürger nicht vor verschlossenen Türen stehen. Herr Dr. Zenker legt die Ansicht dar, dass vor allem eine diesbezügliche Information an der Tür des SKZ wichtig wäre, um die Bürger zumindest vor Ort zu informieren. Er merkt an, dass dies nicht immer gewährleistet ist, und stellt klar, dass es wünschenswert wäre, dass der Ortsbürgermeister oder die Ortschaftsräte über den Ausfall der Öffnungszeiten in Kenntnis gesetzt werden, damit sie die Bürger vor Ort informieren können. Frau Brandstetter stimmt zu, dass eine zuverlässigere Information durch die Stadtverwaltung zweckmäßig wäre.

5.1. Jahresplanung 2023

Herr Dr. Zenker informiert über die Absicht des Ortschaftsrates, auch in diesem Jahr regelmäßige Ortsbegehungen durchzuführen. Er schlägt vor, die Schwerpunkte in den einzelnen Monaten thematisch aufzuteilen, und bittet um Anregungen seitens der Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt seine Ideen für die vorläufigen Themenschwerpunkte vor:



JAHRESPLANUNG

VORLÄUFIGE SCHWERPUNKTE FÜR DEN REST DES JAHRES

- Februar - „Wo hapert es in der dunklen Jahreszeit?“
- März - „Kultur und Tourismus“
- April - „Bürgerliches Engagement stärken“
- Mai - „Soziale Herausforderungen“
- Juni - „Sommer, was nun?“
- August - „Verkehr und ÖPNV“
- September - „“
- Oktober - „Ausblick oder Was uns Intel bringt“
- November - „“
- Dezember - „“

* INKL. DEZEMBER 2022

Im Zusammenhang mit der Betrachtung der ausreichenden Ausleuchtung der Ortschaft gibt er den Hinweis, dass der Weg zwischen dem Rondell und der Unteren Siedlung beispielsweise nicht beleuchtet ist. Zudem bittet er um die Einbringung von Ideen für Themen in den Monaten September, November und Dezember.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Schrader stellt kritisch fest, dass die Überdachungen an den Bushaltestellen in der Ortschaft entfernt wurden und wirft die Frage auf, ob diese ersetzt werden. Herr Dr. Zenker teilt mit, dass der für die Bushaltestellen verantwortliche Vertragspartner der Stadt gewechselt wurde, ihm die diesbezüglichen Pläne der nun zuständigen Firma Ströer allerdings nicht bekannt sind. Er bittet darum, die Anfrage an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. Frau Maahs und Herr Schrader verweisen in Anbetracht der aktuellen Witterung auf die Wichtigkeit einer Unterstellmöglichkeit an den Haltestellen.

Weiterhin gibt Herr Schrader den Hinweis, dass er entlang des Weges zur Roten Mühle befindliche Baumschnitt mittlerweile mit einem Zaun versehen wurde, was eine Beeinträchtigung für Wildtiere darstellt. Er wirft die Frage auf, ob in diesem Bereich Baumpflanzungen vorgesehen sind. Herr Dr. Zenker bittet darum, diese Anfrage an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Frau Maahs nimmt Bezug auf ein Gebäude in der Mittelstraße, welches zur Sicherung mit einem Zaun abgesperrt wurde. Sie stellt fest, dass der Zaun mittlerweile entfernt wurde und wirft die Frage auf, ob Sicherungsmaßnahmen ergriffen wurden und das Objekt nun wieder sicher ist. Herr Dr. Zenker merkt an, keine Information darüber erhalten zu haben und die Anfrage an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Herr Dr. Zenker setzt über die erhebliche Pfützenbildung im Bereich der Einbiegung des Sohlener Mühlenweges in die Sohlener Hauptstraße in Kenntnis und verweist auf den anliegenden Straßengraben, welcher so stark verstopft ist, dass kein Wasser von der Straßenoberfläche abgeführt werden kann. Er bittet um die Freilegung des Grabens.

Frau Maahs teilt mit, dass das Knutfest (Weihnachtsbaumverbrennung) der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf-Sohlen und des Fördervereins der FFW sehr gut angenommen wurde und schätzt es als eine gelungene Veranstaltung ein, die sehr gut organisiert und durchgeführt wurde. Herr Dr. Zenker stimmt zu und weist auf die diesbezügliche MDR-Berichterstattung hin. Er merkt mit Verweis auf die stark befahrene angrenzende Straße und die Anwesenheit vieler Kinder bei der Veranstaltung an, dass wieder festgestellt werden konnte, dass eine Einfriedung des Geländes der FFW dringend erforderlich ist. Er äußert die Hoffnung, dass das Vorhaben in diesem Jahr umgesetzt wird. Frau Könnecke gibt den Hinweis, dass die Informationen aus den verschiedenen Quellen im Vorfeld der Veranstaltung etwas irritierend waren, da Unklarheiten darüber entstanden, ob die Bäume bei den Einwohnern abgeholt werden oder zum Verbrennungsort gebracht werden sollen.

Auf Nachfrage des Herrn Dr. Zenker bestätigt Herr Schrader, dass die Steckdose für die Weihnachtsbaumbeleuchtung auf dem Dorfplatz Sohlen nicht funktionsfähig war und kündigt an, dies zu überprüfen. In diesem Zusammenhang erinnert er an seinen Hinweis und die Anfrage aus der Dezembersitzung nach der Art der auf dem Dorfplatz neugepflanzten Bäume. Er stellt fest, dass der Standort des Weihnachtsbaumes aufgrund der Pflanzungen zukünftig verändert werden muss.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin